

16 Frei reden und präsentieren

Meine Erfahrungen und Ziele

| | |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | <p>b) Meine Erfahrungen mit</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"><div style="text-align: center;"><p>freiem Reden</p><ul style="list-style-type: none">•••</div><div style="text-align: center;"><p>Präsentationen</p><ul style="list-style-type: none">•••</div></div> |
| 2 | <p>Schlussfolgerung aus 1 b):</p> <p>.....</p> <p>.....</p> |
| 3 | <p>Richtig:</p> <p>.....</p> <p>Falsch:</p> <p>.....</p> |
| 4 | <p>Das Wichtigste, was ich lernen möchte:</p> <p>1.</p> <p>.....</p> <p>2.</p> <p>.....</p> |

16 Frei reden und präsentieren

Ergebnisse zusammenfassen

So stimmt man Folien und Vortrag aufeinander ab:

-
-
-
-

So setzt man sich Ziele für einen Vortrag:

-
-
- auf die Zielgruppe abgestimmt

Frei reden und präsentieren

So gliedert man einen Vortrag:

-
-
-

Das ist das Besondere einer Präsentation:

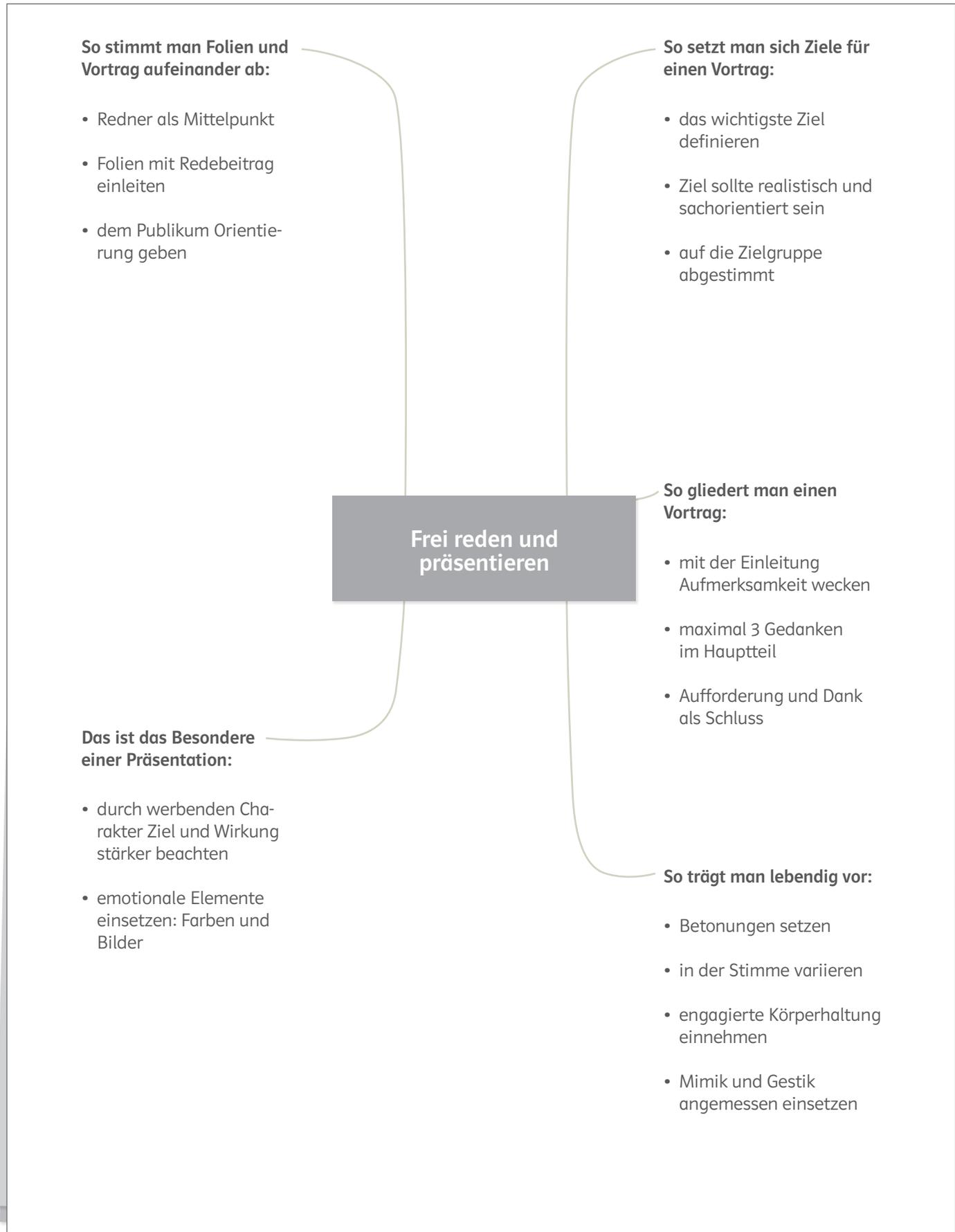
- durch werbenden Charakter Ziel und Wirkung stärker beachten
-

So trägt man lebendig vor:

-
- in der Stimme variieren
-

16 Frei reden und präsentieren

Ergebnisse zusammenfassen – Lösungen



16 Frei reden und präsentieren

Sprachliche Übungen – Lösungen

1

- A Er grüßte mich, ohne mich anzusehen.
- B Ich war ja auch bloß ein Tourist.
- C Dies vergrößerte die Unterschiede zwischen uns.
- D Er musste sich täglich durchbeißen.
- E Da kann man schon einmal gegen die Höflichkeit verstoßen.

2

- A das Fußbett
- B die Straßenbahn
- C der Stoßfänger
- D der Riesenspaß
- E der Blumengruß
- F das Partyfloß/die Floßparty
- G die Süßkartoffel
- H das Großmaul
- I der Außenputz

3

- A Die Stahlpresse suchte er vergeblich in der Metallgießerei.
- B Im Anschluss an den Freistoß gab es einen Abstoß.
- C Manchmal hasst er sich für seine Äußerung.
- D In der Bahnhofstraße stand das Wasser knöchelhoch.
- E Mit seinem Bleifuß musste es mal einen Unfall geben.
- F Das Obstmesser liegt im Leichtmetallgefäß.
- G Mit einem Meißel brach er die Nasszelle auf.
- H Er wollte wissen, woraus Eiweiß besteht.

4

- A Die Einleitung sollte Interesse wecken, damit das Publikum aufmerksam ist.
- B Man redet mit Betonungen, da dies für die Zuhörer spannender ist.
- C Dies erreicht man, indem man die Stimme variiert.
- D Man nimmt bestimmte Körperhaltungen ein, damit man kompetent und engagiert erscheint.
- E Mimik und Gestik sind wichtig, da sie unbewusste Signale beim Publikum hinterlassen.

5

- A Er fügte hinzu: „Man muss aber das Ziel und die Wirkung stärker beachten und Visualisierungen unter diesem Gesichtspunkt hinzufügen.“
- B „So einfach ist das aber auch nicht“, entgegnete ich.
- C Er antwortete: „Natürlich nicht. Man muss auch die Folien und den Vortrag aufeinander abstimmen.“
- D „Ist das alles?“, fragte ich.
- E „Nein“, antwortete er, „man muss auch Schrift, Bilder und Farben angemessen gestalten.“
- F „In der Vorbereitung ist das schon ein größerer Aufwand“, sagte ich.